

Wie lebt man ohne Müll ? SchülerInnen entdecken den Kampf gegen den Abfall in Europa

Zusammenfassung

- TANDEM-Paar: [Herten - Arras](#)
- Thema:Müllreduzierung, Plastikverschmutzung
- Teilnehmeranzahl:16 (8 Franzosen, 8 Deutsche)
- Kernpunkte:Schüler entdecken den institutionellen Rahmen der Bekämpfung des Klimawandels in Europa
- Ort:Herten, Arras, Brüssel

Beschreibung

Organisator(en):

Collège Les Louez Dieu, Arras

Partner:

Städtisches Gymnasium Herten

Der Schüleraustausch

Im Rahmen der deutsch-französischen Energiewendewoche fuhr eine Delegation von 6 SchülerInnen aus Arras am 02. April 2019 nach Brüssel, um sich dort mit den 6 deutschen SchülerInnen aus Herten, die an dem Projekt teilnahmen, zu treffen. Zusammen mit ihrem jeweiligen Lehrer und einem Repräsentanten der zwei Städte (Samuel Dubie und Babette Nieder) konnten sich die Schüler unter sich austauschen und die Ergebnisse ihrer Arbeit und ihre jeweiligen Aktionen zum Thema Plastikverschmutzung (Produktion, Gebrauch, Recycling...) vorstellen.

Treffen in der Europäischen Kommission

Nach der Fahrt in die europäische Hauptstadt war die zweite Hälfte des Morgens dem Austausch auf Deutsch und auf Französisch mit einem Repräsentanten der Umwelt Abteilung, der verantwortlich für Plastikmüll ist, gewidmet. Dieser konnte feststellen, dass die Überlegungen und Vorschläge der deutschen und französischen SchülerInnen zu dem Thema genau im Einklang mit der Arbeit der Europäischen Kommission zum Problem des Plastikmülls stehen. Das Treffen fand im Gebäude der Europäischen Kommission statt.

Treffen mit einem Europa-Abgeordneten

Der Europaabgeordnete begrüßte die Initiative und das Engagement der Jugendlichen für die deutsch-französische Energiewende, besonders auch um Lösungen für die Behandlung von umweltverschmutzendem Plastikmüll.

Der Abgeordnete wechselte fließend von Deutsch zu Französisch und die SchülerInnen erklärten ihm ihre Arbeit, ihre Überlegungen, ihre Erkenntnisse und ihr lokales Engagement zu dem Thema in ihrer Sprache. So wurden sie zum unbeabsichtigten Sprachrohr der Jugend ihres jeweiligen Landes.

Der sehr konstruktive Austausch endete mit einem gegenseitigen Dank seitens des Abgeordneten und der anwesenden SchülerInnen.

Ergebnisse der Aktion

Sensibilisierung der Öffentlichkeit

Die SchülerInnen haben während der Aktion ein Heft mit Zusammenfassungen ihrer Aktionen und ihren Überlegungen zusammengestellt. Dieses Heft enthält auch:

- Die Fallstudie über die Plastikverschmutzung im Korallenriff in Neukaledonien, die von den Schülern durchgeführt wurde,
- Die Ergebnisse von der « Herausforderung: Die 5. gegen die 6. »: Diese Initiative hatte zum Ziel durch einen freundschaftlichen Wettbewerb die SchülerInnen der Klassen zu ermuntern, den Müll, der während ihres Essens in der Schule entsteht, zu reduzieren
- Eine Reflexion zur Verringerung des Plastikmülls im Alltag

In den Medien

Das Gespräch und der Austausch mit den SchülerInnen und Lehrern wurde für das saarländische Radio aufgenommen, da der Abgeordnete aus dem Saarland stammt. Die teilnehmenden SchülerInnen wurden am Ende des Gesprächs von Journalisten auf Deutsch interviewt.